

- modern
- effizient
- nachhaltig

## Natur und Technik im Einklang

Im Hintergrund zeichnet sich die Silhouette der Werksanlagen ab, vorn glitzert der See, am Ufer wimmelt seltenes Leben und zwischen den Trockenrasenstellen blüht es in allen Farben. Ein solches Bild zeigt, wie Unternehmen der Gesteinsindustrie durch nachhaltiges Handeln Natur und Technik in Einklang bringen. Die Natur selbst ist dabei ein starker, bisweilen recht launiger Partner: So brüten Uhus nicht nur in Fels- und Sandwänden, sondern gelegentlich sogar im Silo. Vögel bauen ihre Nester an der Wand von Siebanlagen, und in den Reifenspuren der Hauptfahrtrasse finden sich Laichgelege von Amphibien. Es wirkt, als suchten Pflanzen und Tiere geradezu bewusst die größtmögliche Nähe zur Produktion. Das ist aber noch nicht alles was wir mit unserem Fotowettbewerb 2017 zeigen wollen. „Natur und Technik im Einklang“ steht auch für die harmonische Einbindung von Anlagentechnik in das räumliche Umfeld. Manchmal wird sie dadurch fast unsichtbar, in anderen Fällen betont sie selbstbewusst mit einem markanten Auftritt, dass sich Gesteinsproduktion inmitten der durch die Gewinnungstätigkeit entstandenen Biotope nicht verstecken muss.



**MIRO wünscht allen Teilnehmern gute Motive und viel Erfolg!**

## **Nachhaltiges Wertebewusstsein**

Verantwortungsbewusstsein für die Folgen des eigenen Handelns hat in der Gesteinsbranche einen hohen Stellenwert. Daraus resultiert eine hohe Verlässlichkeit in der Zusammenarbeit mit Kunden, Dienstleistern, Behörden und Partnern des Naturschutzes. Als Musterknaben in der Umsetzung naturschutzfachlicher Vorgaben bringen die Unternehmen Ökonomie und Ökologie zum Nutzen von Natur und Gesellschaft unter einen Hut.

## **Aussagestarke Fotos zum Zusammenspiel**

Prosperierende Natur verträgt sich sehr gut mit Gesteinsgewinnung und -aufbereitung. Das sollen die Fotos unseres aktuellen Wettbewerbs illustrieren. Die Sieger werden von einer Jury nach einem anonymisierten Verfahren ermittelt und im Rahmen der *steinexpo* 2017 benannt und ausgezeichnet. Jeder Teilnehmer darf vier Fotos einreichen. Das Thema „Natur und Technik im Einklang“ kann dabei sowohl durch die günstige Motivkombination in einem Foto dargestellt als auch durch eine Serie aus zwei, drei oder vier Fotos illustriert werden.

**Miteinander versus Gegeneinander, Zusammenspiel statt Kontrast – es funktioniert und ist Alltagsgeschehen in vielen Betrieben der Gesteinsindustrie. Seien Sie dabei, helfen Sie mit Ihren Aufnahmen, das ganze Spektrum der Möglichkeiten zu zeigen – und gewinnen Sie für Ihren Einsatz eine der Siegerprämien.**

### **Zur Teilnahme eingeladen sind:**

- Alle direkt in einem Unternehmen der Kies-, Sand- oder Natursteinindustrie beschäftigten Mitarbeiter, Auszubildende, Trainees und Praktikanten
- Dem Unternehmen nahestehende Dienstleister und weitere Personen mit ausdrücklicher Zutrittserlaubnis zum Werk/zu den Werken
- Vertrauenspersonen der Unternehmen von zuständigen Landesverbänden
- Relevante Behördenvertreter
- Interessierte Hobby- und Berufsfotografen mit Erlaubnis der Verantwortlichen im Werk.

## **Lohnender Blick auf die Branche**

Der MIRO-Fotowettbewerb zum Thema **Natur und Technik im Einklang** startet jetzt und endet am 30. Juni 2017. Eine Jury, der Vertreter aus Unternehmen, Verbänden, der Fachpresse und ein Fotograf angehören, wählt aus allen Fotos die besten Bilder aus und bestimmt die Sieger des Wettbewerbs. Die drei Erstplatzierten erhalten **Preisgelder in Höhe von 1.000, 500 und 300 Euro**.

## **Alle Teilnehmer erhalten einen Gutschein zum Besuch der steinexpo 2017.**

Die 20 besten Fotos bzw. Serien des Wettbewerbs werden unter namentlicher Erwähnung des Fotografen, seiner Motivation und der „Kurzgeschichte zum Bild“ auf der Internetseite [www.bv-miro.org](http://www.bv-miro.org) veröffentlicht und in der MIRO-Verbandszeitschrift GP GesteinsPerspektiven vorgestellt.

Einzusenden sind ausschließlich digitale Aufnahmen (**min. 1 MB; max. 10 MB**) auf einem gängigen Datenträger, per Email, Cloud-Link oder in ähnlichen Transferformen.

## **Versandadresse mit Stichwort „MIRO-Fotowettbewerb 2017“**

Bundesverband Mineralische Rohstoffe e.V. (MIRO)  
z. H. Frau Antje Drillisch  
Annastraße 67-71  
50968 Köln

Rückfragen unter Tel.: 0221 / 93 46 74 60 (MIRO) oder unter 0171 536 96 29 (PR-Betreuung).

Die Ausschreibungsunterlagen zur Teilnahme am Fotowettbewerb 2017 schicken wir Ihnen gerne auf Anforderung (E-Mail an [info@bv-miro.org](mailto:info@bv-miro.org), Stichwort: MIRO-Fotowettbewerb 2017) zu.

Sie stehen außerdem zum Download auf unserer Internetseite: [www.bv-miro.org](http://www.bv-miro.org)-> unter dem Hauptmenüpunkt „Termine und Aktionen“ zur Verfügung.